

Aktuelles

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Menschenrecht : Blätter zur Aufklärung gegen Ächtung und Vorurteil**

Band (Jahr): **6 (1938)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sondern öffnet das Tor zu den Göttern, die nicht verdammen, sondern weise richten und den noch unvollkommenen zurückschicken in eine neue Inkarnation, daß er sich noch reiner bewähren möge....

Er ist nie mehr gekommen.

Aktuelles:

Die Volksabstimmung über das **neue eidg. Strafgesetz** wird schon am 3. Juli 1938 stattfinden. Um unseren Kollegen und Kolleginnen, sowie weiteren Interessenten Gelegenheit zu bieten, sich über dasselbe eingehend zu orientieren, speziell was unser Gebiet betrifft, veranstaltet die „Liga f. M.“ im April oder Mai einen großen öffentlichen Vortrag eines bestqualifizierten Juristen. Alles Nähere wird s. Zt. an dieser Stelle angekündigt werden.

Unverantwortliche Wander-Prediger

Am 31. Januar, sowie am 1. und 2. Februar 1938 hielt die bekannte Wander-Rednerin Frau Weber im Forum-Kino an der Badenerstraße öffentliche Vorträge über sexual-wissenschaftliche Fragen. Unter anderem sprach sie auch über Homosexualität, jedoch in einer Weise, die jeder Wahrheit und ernsten wissenschaftlichen Forschung Hohn spricht. Nach ihrem Urteil ist Homosexualität = minderwertig, überhaupt eine Perversion, die sich der Betreffende einbildet und mit gutem Willen ganz anders sein könnte, wenn er ernstlich wollte! — Leider hat sie sich so ziemlich immer hinter das „On dit — man sagt“ und auf sog. Fachleute verschützt, die keine sind. Jedenfalls hat die Dame noch kein einziges, gutes wissenschaftliches Buch gelesen oder mit medizinischen und juristischen Personen in dieser Frage Kontakt genommen, sonst könnte sie nicht auf diese Art über ein so wichtiges Problem sprechen. Und solche einseitig „verbildete“ Wander-Prediger maßen sich an in Aufklärung und Belehrung zu machen, während sie nur Unheil und Schaden anrichten durch falsche und verzerrte Werturteile bei einer sowieso voreingenommenen Zuhörerschaft. Das ist u. E. nicht Aufklärung, sondern Verhetzung!

Wissenschaftliche Bücher, die heute sehr selten sind:

Benedikt Friedländer: Die Renaissance des Eros Uranios	Fr. 8.--
Benedikt Friedländer: Die Liebe Platons im Lichte der modernen Biologie	Fr. 8.—
Dr. med. W. Hammer: Psychopathia sexualis	Fr. 3.80
Dr. Dreikurs: Seelische Impotenz	Fr. 3.—

Zu beziehen, solange vorrätig, bei Buchhandlung „Veritas“, Postfach 121, Helvetiapost, Zürich 4.